

## MAG Silver - zügig unterwegs in Richtung Produktion



Das aktuelle Projekt-Update des angehenden kanadischen Silberproduzenten MAG Silver Corp. (ISIN: CA55903Q1046 / TSX-V: MAG) lässt keine Zweifel aufkommen, dass der Produktionsbeginn zügig erreicht wird. Mit seinem starken Joint Venture-Partner Fresnillo Plc. wurden auch zuletzt weitere Meilensteine erreicht, die zeigen, dass das hochgradige mexikanische Silberprojekt ‚Juanicipio‘ fast bereit für die Silberproduktion ist.

So gut wie alle Konstruktionsteile für die Anlage sind mittlerweile nicht nur gekauft, sondern lagern bereits auch auf dem dafür vorgesehenen Projektareal. Am Projekt selbst sind bis jetzt schon 25 km an Untergrundstollen und Erzzugängen fertiggestellt worden. Der obere Bereich der Ressource ist inzwischen erreicht worden und man rechnet damit, dass die Grade und Weiten der Erzkörper den geplanten Erwartungen entsprechen. Aktuell werden die Zugänge zu den tiefer liegenden Ressourcenteilen errichtet. Die Abbauplanung ist ebenfalls kurz vor der Fertigstellung. Somit sind wesentliche Vorarbeiten getan, um einen vorzeitigen Produktionsstart mit Material aus dem Untergrund und den bestehenden Aushubhalden zu starten.

Mit dem JV-Partner Fresnillo hat man daher eine Vereinbarung getroffen, das erhaltene Material aus der Stollenentwicklung zunächst in deren Mühlenbetrieb verarbeiten zu lassen. Die nötigen Kapazitäten hat Fresnillo noch frei. Die daraus generierten Erlöse kommen beiden Unternehmen zugute, wobei Fresnillo wahrscheinlich sogar durch die Fremderzverarbeitung seine Gesamtproduktionskosten senken wird. MAG Silver hingegen, hat damit einen weiteren wesentlichen Schritt zur Risikominimierung des Projektes erreicht.

Um die ‚Toll Milling‘- Möglichkeit zu beschleunigen, haben MAG Silver und Fresnillo mit zusätzlichem Kapital die Untergrundentwicklung vorangetrieben, die Infrastruktur ausgebaut und auch Kapital für den frühzeitigen Produktionsstart bereitgestellt. Die per 1. Januar 2018 kalkulierten Vorprojektkosten in Höhe von 395 Mio. USD mussten daher um rd. 11 % auf 435 Mio. USD angehoben werden. Aber dafür kann Mitte des

Jahres 2020 bereits die Produktion aufgenommen und Geld verdient werden. Dabei wird auch durch gesicherte Kenntnisse des metallurgischen Prozesses eine beschleunigte Anhebung der Mühlenkapazität auf 4.000 Tagestonnen möglich, ein weiterer kaufmännisch nicht zu unterschätzender Vorteil für die Zukunft.

Läuft der Aufbauplan der Produktionsstätte nach Plan, soll bis zum 4. Quartal 2021 die Auslastung der Mühle bereits bei 85 % liegen und damit weit über den in der Studie aus dem Jahr 2018 kalkulierten 65 %. Für das Jahr 2022 sind 90 % bis 95 % Auslastung der Mühlenkapazität vorgesehen. Die Kommissionierung der Produktionsstätte soll Mitte des kommenden Jahres erfolgen.

Octavio Alvidrez, CEO von Fresnillo und George Paspalas, CEO von MAG Silver sind nicht nur erfreut über die bisherigen hervorragenden Fortschritte, sondern auch der Meinung, dass ‚Juanicipio‘ ein außergewöhnliches Projekt ist, das für die Aktionäre künftig starke Einnahmen generieren wird. Ebenso sind sie sich einig, dass der Entschluss zu einem frühen Produktionsstart mit dem Untergrundmaterial wesentliches Risiko aus dem Projekt nehmen wird. Beide bestätigen, dass man mit Hochdruck an den noch anstehenden Entwicklungs- und Aufbauaufgaben arbeitet, um schnellstmöglich erstes Silber und Gold zu fördern.

Alleine die Tatsache, dass sich 77 % der ausstehenden Aktien in festen Händen von Insidern und institutionellen Anlegern befinden, ist eine Bestätigung, wie hochwertig das Projekt angesehen wird und welches außergewöhnliche Vertrauen das Management genießt!

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen

noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.